Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Natolia/oder Klein Asia

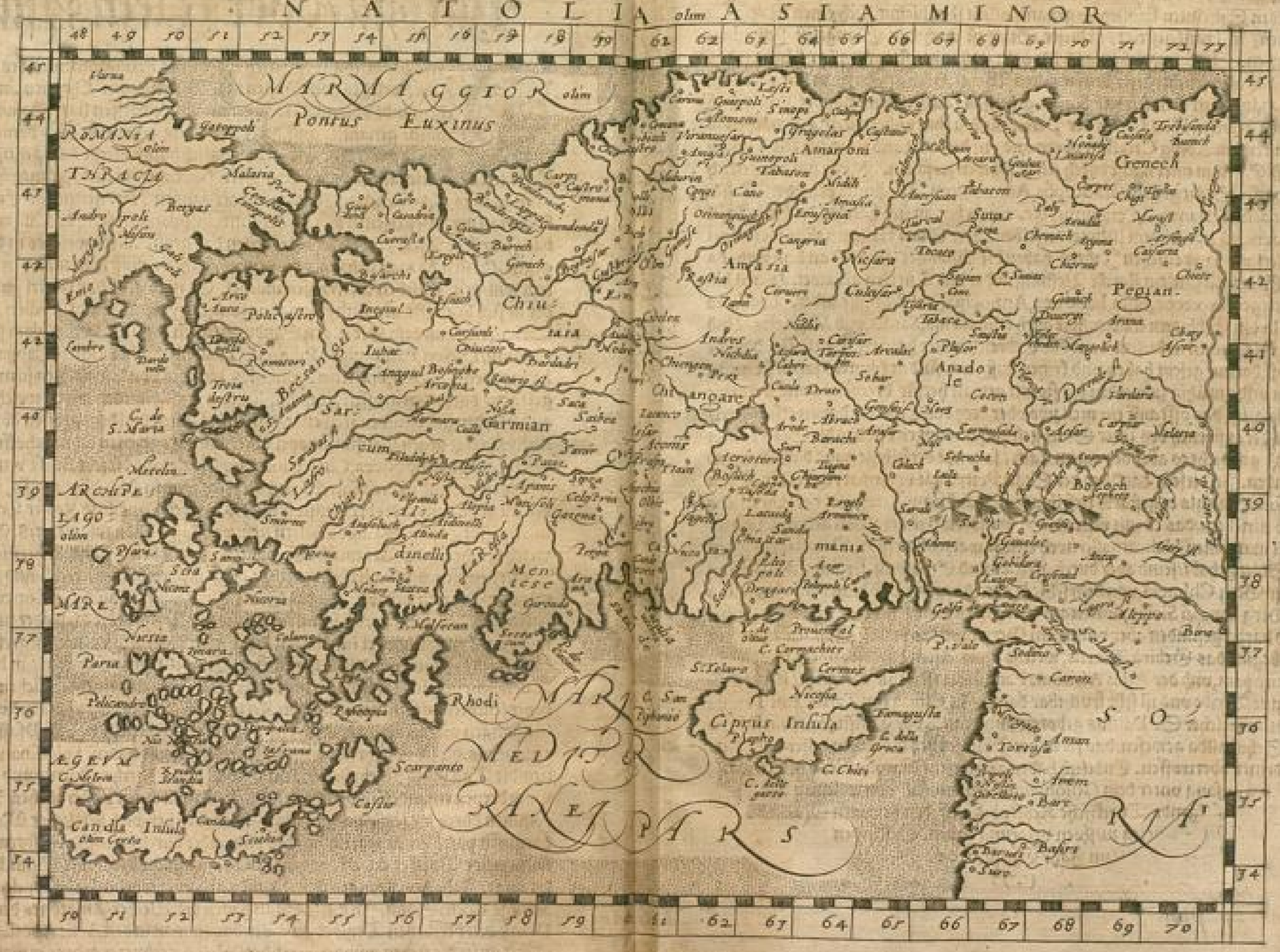
urn:nbn:de:bsz:31-118287

Visual Library

Natolia / oder Klein Asia.

DIese Landtschafft ist gleich ein grosses Promontorium des gantzen Asiæ, welches von Osten ins Westen gegen Thracien vnd Griechenlandt vber/ins Mediterraneum geworffen ligt. Es wirdt Asia minor genannt / auff das es von dem generalen Asia damit vnderschieden werden. Dann anfenglich hats schlecht Asia geheissen/vnd ist die erste Landtschafft so man vbers Meer fahrende auß Europa antrifft / wirdt heutigs tags Natolia genant/vnd hat an der gantzen Nordtseiten das Euxinische Meer/an der Westerseiten den Hellespontum, Propontidem, das Ægeum, vnd das Icarische Meer / an der Suider seiten das grosse Meer/welches in dem Eck gegen Osten da man sich ins Suiden vmbkehren muß wan man gen Jerusalem will/den Issischen Meerbusen machet. Es ist so groß das es viel guter Länder in sich begreifft/als Bithynien, Pontum, Phrygien. Mysien, Lydien, Ionien, Carien, vnnd an dem Eck gegen Suidwesten ein zimliche Peninsulam so Doris genannt/Lycien, Pamphilien, Pisidien, Galatien, Paphlagonien, Cappadocien, Lycaonien, Cilicien, vnd klein Armenien, welches von dem grossen so in Osten gelegen / durch den grossen Fluß Euphratem vnderschieden wirdt/ welcher Fluß auß Norden ins Suiden treibende/ das kleine Asien von dem grossen abscheidet. Bithynia ligt gegen Constantinopel vber/vnd hat vorzeiten vil namhaffte Stätt gehabt als da seind Nicea, Chalcedon, Heraclea, Prusa die jetzt Bursa vnnd Byrsa wird genant/vnd ist des Türckischen Keysers Sitz in Asia, Nicomedia, Apamia. Nicæa ist hierunder die berühmste wegē des grossen Concilij so Keyser Constantinus im Jar Christi 324. allda halten ließ: vnd kamē allda zusamen 318. Bischoff/ welche einhellig die Arianische Sect verdampt haben / es ist ein herrlich grosse Statt gewesen/vier stadia begreiffende / lag auch recht im viereck/vnnd hat auch nur vier Pforten gehabt. In der Statt Chalcedon ist auch ein Concilium gehalten worden von 530. Bischoffen. In der Statt Byrsa, die drey oder vier Tagreiß von Constantinopel ligt/ haben die Türckischen Keyser jhre Begrebnuß: ist ein hüpsche Statt/ vnnd stehen vmb den Tempel etliche Capellen / in denen die Türckische Keyser gar herrlich begraben seind/vnd wird einem jeglichen ein güldener leuchter mit einer brennenden Kertzen auff das Grab gestelt/vnd oben vmher hangen viel brennender Ampeln / vnnd seindt bestellt zwölff Pfaffen jhres Glaubens/die sie von jhren grünen Hüten so sie auff haben/Taletismanlari nennen/die Tag vnnd Nacht in stetigem Gebett in der Kirchen ligen/vnnd mit drey vnnd dreyen einander abwechselen. Phrygia ist in einen vnsterblichen Nahmen kommen durch die zerstörung Troiæ, nach welcher viel herrlicher Männer/so darinnen vberblieben waren/sich hin vnd wider durch Europam gesprenget/ vnd wider newe Völcker erweckt haben. In Ionia ligt die berühmte Statt Ephesus, die im 33. Jahr des Königreichs Dauids erbawet worden / von Androcho des Königs Codri Sohn. In dieser Statt haben die Weiber Amazones der Göttin Dianæ den herrlichen Tempel gebawet/dauon man in den Actis Apost. liset/vnd ist mit vnter die sieben wunderwerck der Welt gerechnet worden/ er wardt in ein sumpfiges ort gesetzt/damit er von keinem Erdbidem beschedigt würde/ vnd lag mitten in der Statt / zweyhundert [illegible]d zwentzig Jahr haben die Asianer darahn gebawet/er war 425. schuh lang/vnd hatte 227. seulen so die Könige darinn gesetzt hatten/es war auch grosse freyheit darinnen/vnd würden so viel gaben dahin

gebracht/


NATOLIA olim ASIA MINOR
MARMA GGIOR olim
Pontus Euxinus
ROMANIA olim
THRACIA
Chio
Germian
Rhodi
Scarpanto
Cretia
Cyprus Insula
Nicosia
Famagusta
Anadole
Pegian
Greneck
Boleoch
Amasia
Amarum
Tocat
Sinas
Cangria
Nicsara
Andres
Sebar
Aleppo
Bore
Sodma
Caron
Tortosa
Amum
Sarem
Bore
Pasfers
Suer
Germes
Provencal
C. Carpachiere
S. Tolaro
C. Chiri
C. Salt
Malaria
Mecla
Smirne
Sarsina
Perna
Policombro
Candia Insula
Castro
Gelso
Rhodi
MARE NEDITERRANEUS

N A T O L
MARMAGGIOR olim
Pontus Euxinus
Varna
Gatoppoli
ROMANIA olim
THRACIA
Malatia
Pera
Constantinopolis
Bergas
Andro poli
Misim
Galipoli
Marisa fl
Enio
Arco
Auca
Policastro
Dardanella
Romitori
Lambro
Dardanelle
Troia destru
Becsan
S. Anania
C. de S. Maria
Metelin
ARCHIPE LAGO olim
Psara
Samo
Scia
Nicone
Nicoria
MARE
Nicsia
Calamo
Zinara
Paria
Pelicandro
Stampalia
Nio
Iafrana
AEGEVM
C. Meleca
Xpiana
Standia
Candia Insula olim Creta
Candia
Scitina
Smirne
Phygena
Chiar fl
Aiasoluch
Alinda
Comba
Nelaro
Statea
Caro
Caradria
Guadina
Cuorassa
Basarchi
Incgiul
Iubar
Anagul
Bosinghe
Arcobia
Lohat fl
Marmara
Sarabat fl
Lasro
Cum
Filadelphia
Nissa
Alepia
Aidinelli
Alinda
dinelli
Carpi
Castro men
Pendenadi
Lippa
Bendregni
Guendenda
Burech
Giruch
Begha
Chiu taia
Cursunli
Chiucaie
Bardadri
Sacario fl
Saca
Nissa
Garmian
Culla
Sarnir
Paiaz
Apamis
Matiseli
Celst
Garena
La Rossa
Mentese
Gironda
Setta cam
P. Malfetan
Rhodi
Lange
Rasicopia
Scarpanto
Castio
olim
Carima
Guop
Casbomo
Viranuesar
Amasari
Madarin
Gengi
Otinangu
Rastia
Andres
Nich
Chiengon
Pexi
angaro
Bosn
Nuca
Scalenu
S. Tolar
San
Cip
MEDITERRANEA
MA
A R

olim ASIA MINOR
Sinopi
Castomoni
Gragelas
Amarroni
Guinopoli
Tabaton
Amasia
Emisegia
Cangria
Amasia
Rastia
Ceruevi
Nicsara
Culcesar
Casalmach
Tabaton
Turcal
Suuas
Tocato
Suuas
Tisaria
Tabaca
Trebisonda
Burnch
Genech
Carpet
Chigi
Marast
Arsinga
Caisaria
Chiore
Pegian.
Gianich
Duergi
Arana
Mangolieb
Ascor
Andres
Nichdia
Carisar
Arcalac
Plisor
Anado le
Cocen
Derende fl.
Vardara
Sobar
Gensuis
Hors
Sarmusada
Acsar
Carpiar
Malatia
Abrach
Barachi
Arasar
Nisi
Seleucha
Colach
Lula
Bozoch
Sepheto
Eufrates fl.
Eregli
Armanico
Sanda
mania
Tarso
Sarali
Adena
Sis
Gaualac
Gobidara
Cresenud
Antep fl.
Antap
Golfo de Laiazo
Cagra fl.
Aleppo
Bira
Dragaci
Polopoli
Curco
Prouençal
Y. de oliue
C. Cormachite
S. Tolaro
Cermes
Nicosia
Famagusta
Ciprus Insula
Papho
C. della Greca
C. Chiti
C. delle gatte
P. Valo
Sodino
Soldranfl.
Caron
Norgato
Aman
Tortosa
Tripoli
Nessin
Gibellieto
Arem
Bare
Baruti
Basiri
Suro
SORIA
45
44
43
42
41
40
39
38
37
36
35
34
62
63
64
65
66
67
68
69
70

gebracht/von Königen/Stätten/vnd Völckern/das man desgleichen von reichthumb auff Erden nit fandt: endtlich wardt er vnter Keyser Galieno von einem vnnützen Schelmen Erostratus genant/ allein jhm hiemit auch einen Namen zu machen/ in brant gesteckt/ in dieser Statt ist auch der Euangelist Johannes gestorben. Lydia welches auch Meonia genannt/ist vnter allen Ländern Natoliæ das allerfruchtbarst/ bringt guten Wein/ Hönig/ Saffran mit vberfluß. Die Häuptstatt drinnen hat Sardis geheissen: auch ist ein besonder Königreich drinnen gewesen/ das Cyrus der Perser König jhm vnderwürffig gemacht/als er den reichen König Cræsum vberwand/ in diesem Land seind zur zeit Tyberij zwölff Stätt in einer nacht durch ein Erdbiden zerfallen. Mysia hat auch etlich namhaffte Stätt gehabt/als Scepsis, Adramitium, Apollonia bey dem Wasser Rhindaco, Traianopel, Pergamus, &c. Caria hat an sich hangen die halb Insel Doridem, vñ ligt an dem Isthmo derselben. Die Statt Halicarnassus Herodoti Vatterland [illegible]r etlichen Jahren haben die Rhodiser Herren/ an dem orth/ da diese Statt ge[illegible]en/ein starcke Vestung wider den Türcken gebawet. Hieriñ haben gelegen Trœzene, Nisa, Laodicea, Antiochia, am fluß Meander. Laodicea hat vil vom Erdbidem erlitten/wie auch Philadelfia, Sardis, vnd Magnesia. Vnd ist die vrsach/weil in diesem Land das Erdreich voller hölen ist/vnd so sich dañ die dämpff darinn gesetzt haben vnd keinen außgang finden können/ fahen sie an zu wüten vnd vnrühig zu werden biß sie mit gewalt herfür brechen/ vnnd wirdt die noht so groß/das offt auff ein meil zwo oder drey das Erdreich dauon erschüttert/ vnd so der außbruch bey einer Statt geschicht/kompt es offt das die Statt dauon zerfelt/ geschicht es aber bey einem Lach/ so wirdt derselbige gantz dardurch verschlunden. In diesem Land bey der Statt Petrea hat vorzeiten regiert der König Mausolus, vnd als er gestarb/ ließ jhm sein Haußfraw Artemisia ein so herrlichs Grab zurichten/das es mit vnter die 7. wunderwerck der Welt gerechnet ward/ dauon man biñen Halicarnasso noch etliche warzeichen find. Licia hat vorzeiten 60. Stätt gehabt/seind aber durch Krieg vnnd Erdbidem zergangen. Hierinn ligt der Berg Chimera, von dem schlegt oben das fewr zu Nacht herauß/wie auß dem Berg Etna in Sicilia, mitten am Berg ist es gantz fruchtbar vnd wird schöne Weid daran gefunden aber vnden am Berg laufft es voll Schlangen/in diesem Land begint das Gebirg Taurus, welchs gantz Asien durchscheidet/ wie die Alpes Europam, vnd der Atlas Africam. Pamphilia ist gantz Bergicht/ hat gleichwoll gute Weide vnd ist sehr fruchtbar dabey. In Cilicia ligt Tarsus, jetzt Terassa genant/in welcher S. Paulus geboren/vnd ist auch vor Christi zeiten ein so herrliche Schul allda gewesen/das sie in der Philosophey die Atheniensier vnd Alexandriner vbertroffen. Endtlich haben auß diesem Natolia die Türcken jh[illegible]n anfang vnter dem Othomanno genommen/ von welchem alle [illegible]gende Türckische Keyser biß auff den heutigen Ma[illegible]eten zu/jhren vrsprung haben. Geschehen im Jahr Christi/1300.

(*)